



Protokoll zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fußbodenheizungen gemäß Merkblatt FBH-M1 „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Auftraggeber: _____

Gebäude / Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/ Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei **Zementestrich** darf damit **frühestens 21 Tage**, bei **Calciumsulfatestrich frühestens 7 Tage** (bzw. nach Herstellerangaben) nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

Dabei ist **3 Tage** eine Vorlauftemperatur von **25 °C** und **danach 4 Tage** die **maximale** Auslegungsvorlauftemperatur (i.d.R. bis 45°C) zu halten. Bei Frostgefahr ist die Anlage danach entsprechend in Betrieb zu lassen. Von diesem Protokoll bzw. der DIN EN 1264-4 abweichende Vorgaben des Herstellers (z. B. bei Fließestrichen) sind zu beachten.

Dokumentation:

1) Art des Estrichs, Fabrikat:

Eingesetztes Bindemittel:

2) Ende Einbau des Heizestrichs (Datum):.....

3) Beginn des Funktionsheizens (Datum):

mit konstanter Vorlauftemperatur $t_V = 25 \text{ °C}$, 3 Tage beibehalten

4) Anhebung auf maximale Auslegungsvorlauftemperatur (Datum).....

maximale Vorlauftemperatur $t_{Vmax} = \dots \text{ °C}$; 4 Tage beibehalten

5) Ende des Funktionsheizens (Datum):

Bei Frostgefahr wurde die Anlage entsprechend in Betrieb gelassen Ja Nein

6) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen Ja Nein

Wenn ja: Von bis

7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und

Außentüren verschlossen. Ja Nein

8) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.

Die Anlage war dabei außer Betrieb.

Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von °C beheizt.

Estrich gibt Füßen den Boden

Achtung:

Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchte (siehe Dokumentation FBH-D1 „Ablaufprotokoll für die Herstellung beheizter Fußbodenkonstruktionen“) erreicht hat. Deshalb ist i.d.R. das Belegreifheizen notwendig (siehe Dokumentation FBH-D4).

Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung:

.....
Ort/Datum

.....
Ort/Datum

.....
Bauherr/Auftraggeber
Stempel/Unterschrift

.....
Bauleiter/Architekt
Stempel/Unterschrift

.....
Ort/Datum

.....
Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift